Stadt Meerane – Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 7. November 2014

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 24.10.2014. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 7.11.2014. Die nächste Ausgabe erscheint am 21.11.2014. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (19.12.2014) ist der 5.12.2014.

Sitzungstermin

Stadtrat 25. November 2014

Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 24. November 2014, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

Bekanntmachung von Beschlüssen

Stadtrat 14.10.2014 – *öffentlich*
6/14/0045 Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Bildung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Umsetzung der LEADER- Entwicklungsstrategie in der Region „Schönburger Land“
6/14/0039 Grundstücksangelegenheit: Grundsatzbeschluss zum städtischen Gebäude Steile Wand 64
Stadtrat 14.10.2014 – *nichtöffentlich*
6/14/0043 Spenden an die Stadt Meerane im Zeitraum 01.01.2014 bis 17.09.2014
Professor Dr. Ungerer
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Auslegung Entwurf der Haushaltssatzung 2015
Gemäß § 76 Abs. 1 SächsGemO liegt der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2015 vom 10. November 2014 bis 18. November 2014 im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros (Montag, Dienstag und Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr, Mittwoch und Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr) öffentlich aus. Bis einschließlich 28. November 2014 können Einwohner und Abgabepflichtige Einwendungen und Anregungen zum Entwurf geben.
Professor Dr. L. Ungerer
Bürgermeister

Durchfahrtsverbot Waldsachsen Hauptstraße nach Crimmitschau – Gosel

Die Hauptstraße Waldsachsen im Unterdorf endet als öffentliche Straße an der Brücke am Ortsausgang Meerane. Danach führt ein für den öffentlichen Verkehr gesperrter Weg nach Crimmitschau – Gosel weiter. Trotz der Sperrung benutzen unzählige Fahrzeuge widerrechtlich diesen Weg.
Nebenfolge der widerrechtlichen Benutzung ist, dass von Crimmitschauer Flur Schlamm, Schmutz und Steine von der unbefestigten Oberfläche auf die asphaltierte Hauptstraße in Waldsachsen verschleppt werden. Zur Verärgerung der Anwohner an der Hauptstraße und für andere Verkehrsteilnehmer kommt es dann durch den Durchgangsverkehr zu Staubemissionen und Steinschlägen. Weiterhin wird die sanierte Straßenoberfläche erheblich beansprucht.
Die Stadt Meerane hat sich dazu entschlossen, die ohnehin endende öffentliche Straße in Höhe der Brücke zusätzlich mit Absperrpollern ab dem **10.11.2014** zu schließen. Die Sperrung ist seit langem an der Einmündung nach Crimmitschau in Höhe Am Reiterhof mit Zeichen 357-StVO (Sackgasse) ausgeschildert.
Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Das Fundbüro informiert

Im Fundbüro der Stadt Meerane im Bürgerbüro, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, wurden folgende Gegenstände abgegeben: ein 26er Mountainbike schwarz-orange; ein 28er Damenrad weiß-rot; ein 28er Mountainbike schwarz mit Hersteller-Schriftzügen; ein Schlüssel mit markantem Anhänger und ein Schlüsselbund mit 11 Schlüsseln. Des Weiteren befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane verlorene Schlüssel, Autoschlüssel, Brillen, Handys, Schmuck und Fahrräder. Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen. Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen. Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0.
Das Fundbüro versteigert von Zeit zu Zeit auch nicht abgeholte Fundgegenstände. Wer Interesse an Freiverkäufen von Fundsachen hat, kann sich unter den Amtlichen Bekanntmachungen in der Meeraner Zeitung über bestehende Angebote informieren.
Bei Interesse an einem Fundgegenstand besteht die Möglichkeit, ins Fundbüro zu kommen und diesen dort zu kaufen.
Ihr Fundbüro

Antragstellung nach Richtlinie Hochwasserschäden 2013

Das Landratsamt Zwickau informiert: Frist zur Erstattung von Hochwasserschäden endet
Das Landratsamt des Landkreises Zwickau bittet alle Unternehmen, Privatpersonen, Vereine und Kirchen, die durch das Hochwasser 2013 Schäden erlitten haben, ihre Zuwendungsanträge unverzüglich zu stellen. Die Frist zur Annahme bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) endet am 31. Dezember 2014.
Dem Antrag ist eine Stellungnahme des Landkreises zur Genehmigungsbedürftigkeit der notwendigen Maßnahmen beizufügen. Betroffene sollten deshalb ihren Antrag unter Beifügen der vollständigen Antragsunterlagen im Original bis spätestens 10. Dezember 2014 einreichen, unter:
Landkreis Zwickau
– Landratsamt –
„Hochwasserteam“
Königswalder Straße 18
08412 Werdau

NACHRUF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem verdienstvollen und langjährigen Kameraden

Hauptlöschmeister

Klaus Pohle

*** 24.10.1937 † 18.10.2014**

Klaus Pohle gehörte über 63 Jahre der Freiwilligen Feuerwehr an.
Für sein Engagement und seinen Einsatz gebührt ihm unser Dank.
Seiner Familie gilt unser Mitgefühl.

Prof. Dr. L. Ungerer
Bürgermeister
der Stadt Meerane

Kai Götze
Wehrleiter
FF Meerane

Die Förderrichtlinie Hochwasserschäden 2013 zum nachhaltigen Wiederaufbau und zur Beseitigung der Schäden einschließlich der Antragsformulare ist auf der Startseite der Homepage des Landkreises Zwickau unter „Hochwasserhilfe“ zu finden.
Zu beachten ist, dass die Gemeinde, in der sich das geschädigte Objekt befindet, die Betroffenheit zum Juni-Hochwasser bestätigen muss. Neben dem Landratsamt (Frau Lindner, Tel. 0375 4402 24520, E-Mail: hochwasser2013@landkreis-zwickau.de) steht auch die Sächsische Aufbaubank (Tel. 0351 4910 4966) gern als Ansprechpartner zur Verfügung.
Nach den erneuten verheerenden Schäden durch ein Hochwasser hatte die Sächsische Staatsregierung bereits am 12. Juli 2013 die Richtlinie Hochwasserschäden 2013 zum nachhaltigen Wiederaufbau und zur Beseitigung der Schäden erlassen. Auf dieser Grundlage kann die Sächsische Aufbaubank (SAB) bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten, den denkmalpflegerischen Mehraufwand sogar zu 100 Prozent erstatten.
gez. Hofmann
Leiterin des Wiederaufbaustabes des Landkreises Zwickau

Altglas richtig entsorgen

Die Wiederverwertung – Recycling – von Altstoffen stellt einen der Grundpfeiler einer umweltbewussten Gesellschaft dar. Besonders Altglas kann – richtig entsorgt – unbegrenzt wiederverwendet werden und erlaubt damit die Schonung natürlicher Ressourcen. Altglas wird eingeschmolzen und kann dann zu 100 Prozent wieder zu neuen Glasbehältern geformt werden. Damit dieser Prozess reibungslos funktioniert ist jedoch die Mithilfe der Bürger gefragt.
An Glascontainern müssen die Behälter nach den Farben braun, grün und weiß sortiert werden. Andersfarbige – wie rote und blaue – Behälter werden mit Grünglas entsorgt, da dies am wenigsten anfällig für Verfärbungen ist. Diese Vorsortierung ermöglicht es den Glashütten, besonders farbechte neue Behälter zu produzieren. Jedoch gehört längst nicht alles, was gläsern ist, auch in den Glascontainer.
So haben beispielsweise Kristallglas und Flachglas von Trinkgläsern, Spiegeln oder Fenstern einen anderen Schmelzpunkt als herkömmliche Glasbehälter, sodass diese nicht in den Prozess der Wiederverwertung eingehen können. Trinkgläser enthalten zudem einen großen Anteil Blei, und im Fensterglas sind oft auch Bestandteile wie Holz, Metall, Kitt oder Draht enthalten. Daher sind beide Stoffe nicht zur Verwertung geeignet und sollten mit dem Restabfall oder bei speziellen Entsorgungsfirmen beseitigt werden. Gleiches gilt für Autoscheiben, Autolampen, Cerankochfelder, alle Arten von hitzebeständigem Glas, Monitor- und Fernseherglas, Kaffeekannen, Glühbirnen und Bleiglas.
In Meerane finden Sie an 17 Standorten Container zur Entsorgung von Altglas:
Am Bürgergarten / Zufahrt Parkplatz
Am Merzenberg (Höhe 6–8)
Amtsstraße / Rudolf Breitscheid-Straße
Crotenlaider Straße / Abzweig Crotenlaider Weg
Hauptstraße Waldsachsen / nach Brücke B93
Höhenweg / Parkplatz
Karlstraße / Ludwigstraße
Nelkenweg / Parkplatz
Oststraße / EDEKA-Markt
Remser Weg / gegenüber Wohnbereichsgarage
Schmiederstraße / Schwanefelder Straße
Seiferitzer Allee / Kaufland
Waldenburger Straße
Westring / ehem. Einkaufsmarkt
Wilhelmstraße / ehem. HN2
Ziegelstraße / Firma Gerth, nahe Wilhelm-Wunderlich-Park
Zwickauer Straße / Seiferitzer Schulweg

Containerstandplätze Am Bürgergarten und in der Ziegelstraße in Meerane. Fotos: Löhr

Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:
Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr
Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es unter www.meerane.de. Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.
Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.
Hinweis: An den Wochenenden und an Feiertagen wenden Sie sich bei Notfällen bitte direkt an das Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640.

Ihr Fachbereich Bürgerdienste

Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

Volkstrauertag 2014 – Einladung zur Gedenkstunde

Zum Volkstrauertag versammeln sich in den Gemeinden und Städten Menschen, die der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedenken. Es ist ihnen wichtig, gemeinsam an das Unrecht der Willkürherrschaft und an die Schrecken des Krieges, an das Leiden der Menschen, die verfolgt, verschleppt, vertrieben, gedemütigt, verwundet oder getötet wurden, zu erinnern.
In diesem Jahr wird zum Volkstrauertag in vielfältiger Weise auf den ersten Weltkrieg zurückgeblickt, der vor 100 Jahren begann und auch die „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ genannt wird.
Die Gedenkstunde der Stadt Meerane zum Volkstrauertag 2014 findet am Sonntag, 16. November 2014, 11:00 Uhr, am Ehrenmal für die Opfer des I. Weltkrieges auf dem Friedhof Meerane statt. Sie wird gestaltet durch die Stadt Meerane, die Reservistenkameradschaft des Reservistenverbandes der Landesgruppe Sachsen, die Evangelische Kirchgemeinde St. Martin Meerane und den Posaunenchor Meerane.
Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Einladung zur Einwohnerversammlung am 20. November

Am Donnerstag, 20. November 2014, findet um 19:00 Uhr eine Einwohnerversammlung im Veranstaltungsraum der Meeraner Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, statt.
Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer lädt die Meeraner Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein.

Meeraner Gymnasiasten im Lörracher Rathaus empfangen

Die Klasse 8 des Europäischen Gymnasiums Meerane mit Schulleiter Olaf Kettner war im Oktober eine Woche zu Gast in Lörrach. Die Meeraner Partnerstadt war Ausgangspunkt einer einwöchigen Exkursion im Rahmen des fächerverbindenden Unterrichtes Geschichte und Geografie im Dreiländereck, bei der die Schülerinnen und Schüler unter anderem den Hartmannsweilerkopf im Elsass, die Stadt Basel und den Europarat in Straßburg besuchten. Natürlich stand auch das Kennenlernen der Meeraner Partnerstadt Lörrach auf dem Programm. Hier wurden unter anderem das Dreiländermuseum besucht und eine Stadtrallye durchgeführt.

Im Lörracher Rathaus wurden die jungen Gäste am 14. Oktober 2014 von Frau Jutta Krauel, Stellvertreterin des Lörracher Oberbürgermeisters Jörg Lutz, empfangen. Schulleiter Olaf Kettner überbrachte ihr die herzlichen Grüße von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Begleitet und unterstützt hat den Besuch der Meeraner Schüler auch der Verein Lörrach International, der die Städtepartnerschaften von Lörrach betreut. Beim Empfang im Lörracher Rathaus waren daher der 1. Vorsitzende Professor Dr. Manfred Raupp und Frau Petra Sauer, Schulleiterin der Lörracher Hellbergschule und Vertreterin der AG Meerane im Verein Lörrach International, dabei.

Die Meeraner Gymnasiasten und Schulleiter Olaf Kettner wurden im Lörracher Rathaus empfangen. Foto: Stadt Lörrach, Fachbereich Medien und Kommunikation

Unterstützung des sozialpädagogischen Angebotes im Jugendcafé Oststraße durch die SCHWARZ Medien-Center GmbH Meerane

Im Jugendcafé „Open House“ in der Oststraße 36 gibt es seit einiger Zeit ein Frühstücksangebot für wohnungslose Jugendliche und Jugendliche in Notsituationen. Von Montag bis Freitag können diese hier in der Zeit von 10:00 bis 11:00 Uhr frühstücken. Dabei wird das Frühstück gemeinsam vorbereitet – es gibt Brötchen, Wurst, Käse und Marmelade, manchmal auch einen selbstgebackenen Kuchen – und außerdem Handyverbot! Hinterher wird gemeinsam auch wieder aufgeräumt.
Begonnen wurde dieses Projekt vom Meeraner Streetworker Enrico Busch, der sein Büro ebenfalls in der Oststraße 36 hat. Gemeinsam mit Holger Heine, Sozialpädagoge und Leiter des Jugendcafés in der Oststraße, wurde das Angebot weiterentwickelt, und es entstand das Projekt „Leben lernen“. Dahinter steckt zum einen, diesen Jugendlichen in Notsituationen eine Anlaufstelle zu geben und sie jedoch gleichzeitig durch eine sozialpädagogische Betreuung und Hilfestellungen, z.B. bei Behördengängen im Alltag, zu unterstützen, um ihnen ganz praktisch das „Leben lernen“ zu ermöglichen.

„Das Frühstück ist eine gute Gelegenheit für Gespräche zwischen uns Sozialarbeitern und den Jugendlichen. Wir erfahren von ihren Problemen und können so versuchen, die richtige Hilfe und Unterstützung anzubieten, und das möglichst so früh wie möglich“, erklärt Holger Heine.
Der Sozialarbeiter konnte vor wenigen Tagen die Spende eines Meeraner Unternehmens – der SCHWARZ Medien-Center GmbH – für das Projekt entgegennehmen
Holger Heine begrüßte am 17. Oktober 2014 Geschäftsführer Dr. Klaus Schwarz, der gemeinsam mit Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer das Jugendcafé „Open House“ besuchte und sich interessiert über die Arbeit der Sozialpädagogen und das Frühstücks-Projekt informierte. Mit dabei hatte er einen Spendenscheck über 900 Euro, den er an Holger Heine überreichte. Im Namen der Jugendlichen dankte Holger Heine ihm herzlich, denn jede Unterstützung für das Frühstück, das für die Jugendlichen kostenlos ist und daher über Spenden finanziert wird, ist wichtig.
Das Geld ist der Erlös aus der Netzwerk-Veranstaltung „AngelSachsen“, zu welcher die FIRMENGRUPPE SCHWARZ im vergangenen Sommer viele Geschäftspartner, Unternehmer und Freunde aus ganz Sachsen begrüßte. „Mit diesem Geld wollten wir gern eine soziale Einrichtung oder ein Projekt in Meerane unterstützen und haben deshalb mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer Kontakt aufgenommen. Er hat dieses Projekt vorgeschlagen, und ich freue mich heute sehr, dass wir diese engagierte Arbeit der Sozialpädagogen unterstützen können“, sagte Dr. Schwarz. „Mit wenigen Mitteln wird hier viel erreicht, das Engagement und der Enthusiasmus der Leute ist deutlich zu spüren“, fügte er hinzu.
Auch Bürgermeister Professor Dr. Ungerer freute sich über die Unterstützung für das Projekt. „Wir sind sehr bemüht, die Träger zu unterstützen und auch unsere eigenen Angebote aufrechtzuerhalten und freuen uns daher besonders über die gute Kooperation unseres Streetworkers mit Herrn Heine vom Jugendcafé“, sagte er. Träger des Jugendcafés in der Oststraße ist die Evangelische Kirchgemeinde St. Martin Meerane.
Bei einem Rundgang durch die Räume informierte Holger Heine über die im Jugendcafé angebotene offene Jugendarbeit (Montag bis Freitag von 15:00–20:00 Uhr) mit den verschiedensten Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche und über weitere Vorhaben und Projekte. Das weithin sichtbare Projekt „Bunter Punkt“ – die Gestaltung des Parkhauses Oststraße mit Plakaten, die die Schülerinnen und Schüler der Lindenschule gemalt haben – wurde in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal erfolgreich durchgeführt.

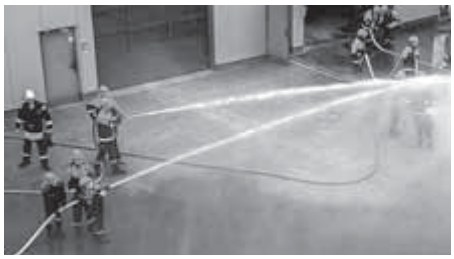
Spendenübergabe für das Frühstücks-Projekt im Jugendcafé „Open House“: Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Dr. Klaus Schwarz, Holger Heine sowie Audry und Daniel (v.r.). Die beiden gehören zu den Jugendlichen, die am Frühstück teilnehmen.

Rundgang durch die Räume des Jugendtreffs. Hier wird derzeit ein weiterer Raum von den Jugendlichen vorgerichtet. Fotos: Hönsch

Löschen wie die Profis – Nachwuchs der Feuerwehr zeigt sein Können

Am 25. Oktober 2014 war es wieder soweit: Der Nachwuchs der Feuerwehrkameraden aus Meerane, Schönberg, Ponitz und Oberwiera probte bei seiner jährlichen Abschlussübung – diesmal auf dem Gelände der Firma Wirtgen im Meeraner Gewerbegebiet – den Ernstfall. Wie der Stadtwehrleiter Kai Götze während des fingierten Brandfalles den Zuschauern – darunter die Dezernatsleiterin Sicherheit und Ordnung Iris Anders, welche in Vertretung für Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer anwesend war – erklärte, habe der Nachwuchs nicht nur den Brandherd zu löschen, sondern auch 8 Verletzte aus dem Gebäude zu retten. Insgesamt waren 68 Teilnehmer im Einsatz, und der frisch gebackene Meeraner Jugendwart Mirko Hertel gab mit dieser Jahresabschlussübung der Jugendfeuerwehren seinen Einstand. Er löst Kamerad Sven Hertwig ab, welcher sich bereits seit zwei Jahren als stellvertretender Wehrleiter engagiert.
Mit dabei war neben den Jugendfeuerwehren auch das Jugendrotkreuz Oberwiera. Alle arbeiteten Hand in Hand und stellten erneut unter Beweis, dass sie ihren „Job“ ernst nehmen und auf den Ernstfall vorbereitet sind. Auch der Stadtwehrleiter zeigte sich sehr zufrieden über den geordneten und besonnenen Ablauf. So konnte bereits nach kurzer Zeit über Funk vermeldet werden, dass alle „Verletzten“ aus der Gefahrenstelle gerettet werden konnten und der „Brand“ gelöscht war. Zudem wurde der firmeneigene Löschteich einer erfolgreichen Erprobung unterzogen.
„Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei der Fa. Wirtgen, dass wir unsere Abschlussübung auf ihrem Gelände durchführen konnten“, informiert Kai Götze zum Schluss und spornte die Feuerwehrjugend an, weiterhin so professionell zu arbeiten. „Wir freuen uns, euch im Team zu haben.“

In diesem Jahr fand die Übung der Jugendfeuerwehren auf dem Gelände der Firma Wirtgen im Meeraner Wirtschaftszentrum statt.



Kurze Einweisung der Jugendfeuerwehr, dann kann es auch schon los gehen.

Die Rettung der Verletzten läuft zügig, und das Jugendrotkreuz nimmt die Erstversorgung vor.

Insgesamt 68 Teilnehmer waren zur diesjährigen Abschlussübung dabei. Fotos: Eidam

Eheschließung im Kerzenschein im Alten Rathaus

Möchten Sie ganz romantisch im Kerzenschein den Bund fürs Leben schließen? Wer in der dunklen Jahreszeit heiratet und ein besonders romantisches Ambiente bevorzugt, für den ist vielleicht eine „Eheschließung bei Kerzenschein“ genau das Richtige.
Die Trauungen im Kerzenschein finden in den Abendstunden statt. Im historischen Trausaal im Alten Rathaus am Markt werden dann bis zu 100 Kerzen angezündet, die den Raum in ein natürliches warmes Licht tauchen. In dieser ganz besonderen Atmosphäre gibt sich das Brautpaar das Ja-Wort.
Außer der Anmelde- und der Zusatzgebühr, die immer außerhalb der Öffnungszeiten eines Standesamtes anfällt, entstehen keine zusätzlichen Gebühren, wenn sich Paare für eine Eheschließung bei Kerzenschein entscheiden. Die Mitarbeiterinnen des Meeraner Standesamtes, Neues Rathaus, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 54207, informieren Sie gern.
Das Alte Rathaus am Meeraner Markt wurde nach einem großen Stadtbrand im Jahr 1727 im Renaissancestil neu errichtet und ist in dieser Form bis heute erhalten. Nach 1990 wurde es komplett saniert.

In der dunklen Jahreszeit bietet das Meeraner Standesamt eine Eheschließung im Kerzenschein im historischen Trausaal des Alten Rathauses an. Foto: Stadtverwaltung Meerane

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ 2014 bis 15. November

Noch bis 15. November 2014 können Geschenk-Pakete für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, der weltweit größten Geschenk-Aktion für Kinder in Not, im Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, abgegeben werden.
Wer noch ein Geschenkpaket packen möchte, sollte einige wichtige Hinweise beachten, über die eine kleine Broschüre des Vereins „Geschenke der Hoffnung“ e.V., informiert. Diese Broschüre liegt im Bürgerbüro und in verschiedenen Geschäften in Meerane kostenlos aus.

Buchpremiere mit Joachim Krause „Die Verschiebung des Horizonts – Eine Spurensuche im Terminkalender“

Einladung zur Lesung am 17. November 2014, um 19:00 Uhr, Stadtbibliothek Meerane

Am 17. November um 19:00 Uhr laden die Stadtverwaltung Meerane, Fachbereich Kultur, und der Buchautor Joachim Krause aus dem Meeraner Nachbardorf Schönberg alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zur Buchpremiere von „Die Verschiebung des Horizonts – Eine Spurensuche im Terminkalender“ in die Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, ein. Der Eintritt ist frei!

Joachim Krause: „Die Verschiebung des Horizonts – Eine Spurensuche im Terminkalender“, Wartburg-Verlag Weimar, 2014, 264 Seiten, Paperback, 16 Euro

Ein Rentner im Un-Ruhestand kramt in alten Terminkalendern und Quittungsbüchern, sortiert längst vergessene Notizen. Da sind Termine, Orte, Namen und Themen aufgelistet. Die knappen Stichworte rufen Erinnerungen wach, fast vergessene Geschichten treten plötzlich wieder ganz klar und lebendig ins Bewusstsein. Joachim Krause stand 30 Jahre lang als Naturwissenschaftler im Dienst der evangelischen Landeskirche in Sachsen. Nun erzählt der ehemalige „Beauftragte für Glaube, Naturwissenschaft und Umwelt“ in präzise zugeordneten und dennoch unterhaltsamen Episoden von seinen Erfahrungen.

Wie gelang es ihm, trotz der Informationssperre in der DDR an die Fakten zu brisanten Umweltproblemen heranzukommen? Die ersten „Fälle“, um die sich Krause Anfang der 1980er Jahre kümmerte, waren das „Waldsterben im Erzgebirge“, „Die Zähne der Kinder in Dohna“ oder die „Schwermetallbelastungen in der Umgebung der Freiberger Hüttenindustrie“. In Veranstaltungen berichtete er über seine Entdeckungen, viele der brisanten Fakten gab er auch auf Handzetteln weiter (mühsam im „Ormig“-Verfahren vervielfältigt). „Nur für den innerkirchlichen Gebrauch!“ stand darauf. Die Amtskirche bot ein schützendes Dach für die Aktivitäten „ihrer“ Umweltgruppen. Die kritische Beschäftigung mit Umweltproblemen führte nicht nur zu Beschwerden staatlicher Stellen bei der kirchlichen Obrigkeit, schnell begleitete auch die Stasi Krauses „staatsfeindliche Tätigkeit“ auf Schritt und Tritt. Dennoch war erstaunlich viel an öffentlichem Wirken möglich. 1985 erschien in einer Auflage von 7.000 Exemplaren seine Broschüre „Tipps für umweltgerechtes Verhalten im Alltag“. Nach dem Atom-Unfall in Tschernobyl veröffentlichte Krause im halblegalen kirchlichen Untergrund ein 64 Seiten dickes Heft für seine DDR-Mitbürger, die nach klaren Informationen verlangten. Dieses Heft ging auf dem Postweg auch an Erich Honecker, war doch eine Äußerung von ihm als Titel verwendet worden („ … nicht das letzte Wort“ – Kernenergie in der Diskussion). Erstaunlicherweise lag das Material wenige Tage später tatsächlich auf dem Schreibtisch des Generalsekretärs – und er vermittelte ein Gespräch mit staatlichen Fachleuten.

1988/89 trat die „Ökumenische Versammlung“ der Kirchen in der DDR zusammen. Sie stellte sich den gesellschaftspolitischen Fragen, die die Bevölkerung bewegten und bedrückten und die amtlich-staatlich totgeschwiegen wurden. Krause war als Leiter einer Arbeitsgruppe dabei („Energie für die Zukunft“); in ihrem Ergebnispapier beschrieb sie visionär eine zukünftige Energiepolitik, die auf Kernenergie verzichtet und sich im Wesentlichen auf erneuerbare Energien stützt.

Schon vor der Wende hatte sich der Autor kritisch mit dem Uranbergbau in der DDR („Wismut“) und seinen Folgen beschäftigt. Privat sah das zum Beispiel so aus, dass er strahlendes Material auf dem Schulhof seiner Kinder ausgrub und an die zuständigen Behörden schickte (daraufhin wurde der Schulhof umgehend saniert!).

In der Wendezeit verkehrte sich vieles. Krause war nun nicht mehr „Staatsfeind“, sondern er wurde 1990 von Umweltminister Töpfer als Berater berufen, um die Gesundheitsdaten der Wismut-Kumpel zu sichern. Nebenbei war er auch für ein halbes Jahr Vorsitzender von Greenpeace/DDR. Krause berichtet von seiner Teilnahme bei misslungenen Parteigründungen, wie er Runde Tische beriet, wie er und seine Freunde nach Alternativen suchten. Im Original abgedruckte Dokumente aus jenen Jahren zeugen von den Hoffnungen und Illusionen. Da scheiterte er mit seinen Bemühungen um die Errichtung eines eigenen Bürger-Windparks, begegnete neuen Fragestellungen wie „Gesteinsabbau für den Aufschwung Ost?“, „Gentechnik auf Kirchenland?“ oder „Mobilfunk auf dem Kirchturm?“. Krauses Themenspektrum gewann in den Jahren nach 1990 noch einmal ganz neue Facetten, und die Arbeitsmöglichkeiten und auch das Publikum hatten sich deutlich verändert: 2010 hatte er 27 unterschiedliche Themenangebote im Gepäck, seine Internetseite wurde jährlich von 70.000 Besuchern genutzt.

Joachim Krause lädt ein zu einem Spaziergang durch die jüngere Zeitgeschichte, und er ermutigt seine Leser zum Erzählen ihrer eigenen Erfahrungen. (Conrad Zabka 2014)

„Weihnachtszeit – schöne Zeit“ – Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum Meerane

Einladung zur Eröffnung am 28. November, 19:00 Uhr

Alle Jahre wieder wird in der besinnlichsten Zeit des Jahres die traditionelle Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum Meerane präsentiert. Zur Eröffnung der diesjährigen Ausstellung lädt die Stadt Meerane, Fachbereich Kultur, alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich am Freitag, 28. November 2014, um 19:00 Uhr, in das Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, ein. Der Posaunenchor der Kirche St. Martin umrahmt die Ausstellungseröffnung mit weihnachtlichen Weisen.

Schon Wochen vor der Eröffnung wurden von vielen privaten Leihgebern Exponate an das Museum übergeben, informiert Angelika Albrecht, Fachbereichsleiterin Kultur. „Darunter ist Weihnachtsdekoration, die einst private Weihnachtszimmer geschmückt hat, aber auch Spielzeug, welches Erinnerungen an die Kinderzeit der Leihgeber und der Besucher weckt. Teils sind es aber auch Spielsachen der Eltern und Großeltern. Manche der Weihnachtsdekorationen wurden in mühevoller Arbeit extra für die Advents- und Weihnachtszeit gebastelt“, macht Angelika Albrecht neugierig.

Weihnachten wird als das Fest der Geburt Jesu Christi auf der ganzen Welt gefeiert. Ein Schwerpunkt der Ausstellung werden daher Weihnachtskrippen sein, die das weltbewegende Ereignis in ganz verschiedener Weise darstellen. Es sind Krippen aus unterschiedlichen Materialien sowie Herstellungstechniken, die die Wände des Treppenaufganges und Teile der Ausstellungsräume zieren werden.

Die Weihnachtsausstellung ist vom 28. November 2014 bis 4. Januar 2015 zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag und Donnerstag 14:00–17:00 Uhr
Sonntag von 14:00–17:00 Uhr
26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag) 14:00–17:00 Uhr

In der diesjährigen Weihnachtsausstellung werden auch Weihnachtskrippen aus Papier ausgestellt. Foto: Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz

Jochen Petersdorf Weihnachtsmärchen „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“

Lesung mit Peter Bause am 11. Dezember in der Stadtbibliothek

Der erste Weihnachtsfeiertag ohne die Sendung „Zwischen Frühstück und Gänsebraten“ war zu DDR-Zeiten undenkbar. Ebenso undenkbar war die Sendung ohne ein Märchen des Kabarettisten und Satirikers Jochen Petersdorf. Von 1981 bis 1991 wurde jedes Jahr ein bekanntes Märchen der Brüder Grimm mit viel gesellschaftskritischer Satire gemixt und den Zuschauern präsentiert. Dornröschens Schlaf heißt deshalb „Geschlossene Gesellschaft“, Schneewittchen schätzt die 7 Zwerge besonders als Handwerker, ohne die man kein Schloss bewirtschaften kann, Frau Holle arbeitet für ihre Jahresendprämie usw. Diese Märchen haben im Laufe der Jahre nichts an Aktualität verloren.

Der bekannte Theater- und Fernsehschauspieler Peter Bause aus Berlin präsentiert dem Publikum eine Auswahl der unvergessenen Weihnachtsmärchen am Donnerstag, 11. Dezember 2014, um 19:00 Uhr in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49. Peter Bause wurde 1941 in Gotha geboren. Mit 17 Jahren wurde er Leiter des Jugendpostamtes in Magdeburg. Als Mitglied des Dramatischen Zirkels bei der Post wurde sein schauspielerisches Talent entdeckt, und er besuchte deshalb bis 1963 die Schauspielschule in Leipzig. Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten. Es folgten Engagements an mehreren bekannten Theatern – nach dem Mauerfall auch in den alten Bundesländern. Vielen ist Peter Bause auch durch seine Rollen in zahlreichen Filmen bekannt wie „Polizeiruf 110“, „Die Weihnachtsgans Auguste“, „Stubbe und der Tote an Loch Neun“ usw. Außerdem spielte er Hauptrollen in mehreren Fernsehserien.
Vorweihnachtsstimmung mit Humor sorgt an diesem Abend für Entspannung und gute Unterhaltung. Eintrittskarten zu 10 Euro sind in der Stadtbibliothek Meerane (Tel.: 03764 185715) erhältlich.

Veranstaltungen in der Tanzbar Foxx

Die folgenden Veranstaltungen präsentiert die Tanzbar Foxx Meerane, Äußere Crimmitschauer Straße 64, Tel. 03764 1851136:

Kabarett Stephan Bauer, „Warum heiraten – leasing tut‘s auch“

• Mittwoch, 12. November 2014, ab 20:00 Uhr
Nach 6 trostlosen Jahren als Single ist Stephan Bauer endlich wieder unter der Haube. Und was für eine Granate! 25 Jahre alt, Traummaße, klug und selbstständig: Ein Sechser im Lotto. Trotzdem fühlt sich die neue Beziehung aber nur an „wie 3 Richtige mit Zusatzzahl“. Neben einer jungen Frau an der Seite fühlt sich Mann plötzlich steinalt und mopsig. Ein schonungslos, treffsicheres Kabarettprogramm über Minderwertigkeitskomplexe und Generationskonflikte.
Eintritt AK 19 Euro

„Sexuelle Evolution – Die neue Comedy-Show“

• Donnerstag, 20. November 2014, ab 20:00 Uhr
In ihrer neuen Show widmet sich Tatjana Meissner der sexuellen Evolution. Die Kabarettistin neandertalert sich diesmal durch die Abgründe unserer Urahnen und nächsten Verwandten in der Tierwelt, nimmt damit trotzdem die alltäglichen Probleme des 21. Jahrhunderts aufs Korn und dabei kein Blatt vor den Mund.
Eintritt 21 Euro

Neue Instrumente für die Bläserklasse der Tännichtschule

Meeraner Geschäftsmann macht Nägel mit Köpfen

„Unglaublich, wie schnell und unbürokratisch alles ablief“, schwärmt Jörg Schmeißer, Vorsitzender des Meeraner Blasmusikvereins 1968 e.V., während die Fünftklässler der Tännichtschule ihre neuen Instrumente auspacken und zusammenbauen. Am 14. Oktober 2014 war der Meeraner Geschäftsmann und Stiftungsgründer Günter Börnichen zusammen mit seiner Ehefrau Carola auf Besuch im Übungsraum des Blasmusikvereins. Er hatte während eines Auftrittes der Bläserklassen im Juli diesen Jahres Jörg Schmeißer angesprochen, „ob nicht irgendwo der Schuh drücke“. Und der drückte gewaltig bei den mittlerweile mehr als in die Jahre gekommenen Instrumenten für die Bläserklassen, welche teilweise noch aus dem Gründungsjahr 1968 des Vereins stammten.
Nun funkelten im Proberaum nicht nur die Augen der neuesten Mitglieder, sondern auch die niegelnagelneuen Instrumente – genau 29 Stück, davon 6 Querflöten, 6 Klarinetten, 4 Posaunen, 6 Trompeten, 1 Tuba, 3 Saxophone und 3 Tenorhörner.
Günter Börnichen selbst machte darum nicht viel Aufhebens, er wünschte sich nur, dass die kleinen Musikanten sorgsam damit umgingen, damit auch die nachfolgenden Bläserklassen Freude daran haben können. Zum Schluss gab es sogar noch ein recht melodisch klingendes Ständchen auf den neuen Instrumenten, und das, obwohl die Schüler erst seit wenigen Tagen mit dem Musikunterricht begonnen hatten.
Eine Frage blieb dennoch. Wie kommt der Meeraner Geschäftsmann dazu, sich so um die Belange von Heranwachsenden zu kümmern? Wie Günter Börnichen kurz dazu informierte, habe seine Tochter einst auch ein Instrument gespielt, und als er seinen verantwortungsvollen Job als Geschäftsführer des Meeraner Dampfkesselbaus 2007 nach über 20-jähriger Tätigkeit „an den Nagel hängte“, wollte er sich nicht gleich zur Ruhe setzen, sondern gründete die „Günter-Börnichen-Stiftung“, welche zum Ziel hat, dort zu helfen, wo es ohne finanzielle Unterstützung eben nicht weitergehen würde. Zum Schluss sagte er, dass er wirklich Glück im Leben hatte und oft auf der Sonnenseite stand. Vieles davon wolle er nun mit solchen Aktionen zurückgeben.

Stolz präsentiert die neue Bläserklasse die Instrumente.

Als Dank gab es bereits die ersten Töne zu hören. Fotos: Eidam

Funk und Soul begeistert Gäste in der JUKE-BOX Meerane

Handgemachte feinste Soul- und Funkmusik gab es am 10. Oktober 2014 in der JUKE BOX Meerane zu erleben. Geladen waren die Musiker der achtköpfigen Band „GOLD‘N‘delicious“ aus Meerane und die Gruppe “Letzte Ausfahrt” aus Zwickau.
„Zu Beginn stimmten Letztgenannte in den Abend ein, mit ausschließlich deutscher Soulmusik. Nach einer kurzen Pause betraten dann die Mitglieder von ‚GOLD‘N‘delicious‘ die Bühne, denen es ebenfalls schnell gelang, das Publikum mit ihren funkigen Beats zu begeistern. Es wurde getanzt, gelacht und gesungen – kurzum ein toller Abend“, informiert der Jugendclub „Beverly Hill‘s“.

Soul- und Funkmusik stand am 10. Oktober 2014 in der JUKE BOX auf dem Programm. Fotos: Jugendclub

Senioren können Computerkenntnisse auffrischen

Neue Medien haben einen hohen Stellenwert in unserer heutigen Gesellschaft. Sei es beim Chatten mit Freunden, dem Einkaufen über Online-Shops oder beim Online-Banking. Über das Internet kann man viele Dinge bequem von zu Hause aus erledigen. Für viele Senioren ist die Nutzung von Computer und Co jedoch ein rotes Tuch und Begriffe wie Laptop, E-Mail, Browser oder Windows nur unverständliches Fachchinesisch. Um bei der zunehmenden Digitalisierung nicht den Anschluss zu verpassen und bei den Gesprächen der Kinder und Enkelkinder mitreden zu können, wird im Jugendclub „Beverly Hill's" im Volkshaus an der Friedhofsstraße 5 seit 4. November ein Computerkurs für Seniorinnen und Senioren angeboten. In vier Kurseinheiten werden Einblicke in die Neuen Medien gegeben und Berührungsängste abgebaut. Interessierte können sich auch nachträglich anmelden unter Tel. 03764 2652.

Ferienkinder haben Spaß in der Annaparkhütte

Mit sichtlich viel Spaß haben sich die Kinder in der Annaparkhütte am zweiten Ferientag beim Töpfern kreativ ausgetobt. Gemeinsam mit ihren beiden Betreuerinnen Frau Körner und Frau Süß konnten die sechs Mädchen kleine Gefäße an der Töpferscheibe herstellen oder Formen ausstechen. Anschließend wurden die Werke gebrannt und bemalt. Als Geschenke werden sich sicherlich einige der liebevoll gestalteten Werke unterm heimischen Weihnachtsbaum wiederfinden.

Die Annaparkhütte hatte für die beiden Herbstferienwochen wieder ein abwechslungsreiches und attraktives Programm auf die Beine gestellt. Gestartet wurde am ersten Ferientag mit einer Schatzsuche im Annapark.

Am zweiten Ferientag stand Töpfern auf dem Programm. Fotos: Annaparkhütte, Löhr

Werkunterricht einmal anders: Gymnasiasten unterrichten Grundschüler

Am 10. Oktober fand der Werkunterricht der Klasse 4a der Grundschule Lindenschule einmal ganz anders statt. Die Lehrerin Frau Junghans, die auch am Julius-Motteler-Gymnasium Crimmitschau unterrichtet, brachte von dort Gäste – Schüler der 8. und 9. Klasse des Gymnasiums – mit in die Meeraner Grundschule. Diese hatten den Unterricht zum Thema „Strom" vorbereitet und „unterrichteten" an diesem Tag die Mädchen und Jungen der Klasse 4a an selbst aufgebauten Stationen.
Wie kam es dazu? Die Schüler des Julius-Motteler-Gymnasiums beteiligen sich nun bereits zum 7. Mal am FLL World Class^{SM}. In diesem Jahr geht es um das Thema „Wie sieht die Zukunft des Lernens aus?"
Die Teilnehmer können dabei Ideen entwerfen, wie sich Schülerinnen und Schüler im 21. Jahrhundert Wissen und Fähigkeiten aneignen. Die Teams können dadurch Erwachsenen Wege aufzeigen, wie Kinder lernen wollen und können. FLL ermöglicht es Kindern und Jugendlichen, sich die Denkweisen von Ingenieuren und Wissenschaftlern zu erschließen. Zusätzlich untersuchen und lösen sie ein reales Forschungsproblem und erlernen weitreichende soziale Kompetenzen, informiert die Lindenschule.
Die Gymnasiasten wollten ihre diesjährige Forschungsidee „Stationsarbeit gekoppelt mit „Brain Gym" praktisch testen und haben deshalb die Unterrichtsstunde mit Frau Junghans organisiert. Vorher mussten sie natürlich den Lehrplan für Werken Klasse 4 untersuchen und ein geeignetes Thema auswählen.
Am 10. Oktober 2014 war es dann endlich so weit, die Ideen in die Praxis umzusetzen. Die beiden Lehrerinnen, Frau Junghans und Frau Sammler, waren begeistert, wie diszipliniert die Doppelstunde ablief. Besonders staunten sie, wie engagiert und talentiert die „Großen" den Unterricht in ihre Hand nahmen. Taschenlampen, Autos und Wecker wurden auseinander genommen und wieder zusammengebaut. Fehlerursachen mussten herausgefunden werden, und dabei musste natürlich ganz schön nachgedacht werden. In Arbeitsblättern wurden die Erkenntnisse festgehalten und Rechtschreibfehler nicht zugelassen! Zur Entspannung beteiligte sich jede Gruppe am „Brain Gym" (eine Art „Gehirnjogging"), um die Konzentration wieder zu aktivieren.
Am Ende waren alle einer Meinung: Der Unterricht hat nicht nur großen Spaß gemacht, sondern es wurde auch viel Neues gelernt! Nun sind natürlich alle gespannt, mit welchem Ergebnis die Schüler des Crimmitschauer Gymnasiums in diesem Wettbewerb abschneiden.

Schüler der 8. und 9. Klasse des Crimmitschauer Julius-Motteler-Gymnasiums waren am 10. Oktober 2014 zu Gast an der Meeraner Lindenschule und gestalteten den Unterricht zum Thema Strom mit den Mädchen und Jungen der Klasse 4a. Fotos: Lindenschule

„Ein Stück vom Himmel“ – Erntedankgottesdienst in der Ev. Grundschule St. Martin

Am 2. Oktober 2014 beendete die Evangelische Grundschule St. Martin Meerane ihren Schultag auf ganz besondere Art und Weise. Alle Klassen feierten gemeinsam mit Eltern und Gästen den diesjährigen Erntedankgottesdienst im Kirchgemeindehaus.
Ramona Peter berichtet:
Unter dem Motto „Ein Stück vom Himmel“ gingen wir auf die Suche nach himmlischen Momenten in unserem Alltag. Die Klasse 3 fand solche Momente in gemeinsam verbrachter Zeit, gegenseitiger Fürsorge und geteilter Freude. In kleinen Spielszenen ließen sie uns alle daran teilhaben. Als sich Erwachsene und Kinder am Ende des Gottesdienstes unter unserem blauen Himmel gegenseitig den Segen Gottes zusprachen, war all das zu spüren. Perfekt abgerundet wurde der Tag durch das Wunschessen der Kinder – unsere gefüllte Martinsecke – zum Tag der Schulspeisung. Ein Dank gilt auch allen Spendern für die Aktion „Eine Bibel für jedes Kind“. Wir konnten in diesem Gottesdienst weitere 21 Kinder mit Bibeln beschenken.

Erntedankgottesdienst der Evangelischen Grundschule St. Martin im Kirchgemeindehaus. Foto: Schule

MBV-Radgruppe radelte ins Kohrener Land

Von Sachsen nach Thüringen und dann wieder ins Sachsenland radelten am 18. Oktober 2014 19 Radwanderfreunde bei herrlichem Sonnenschein ins Kohrener Land zur Gaststätte „Lindenvorwerk“ in Linda. In einer 90-minütigen Mittagsrast stärkten und entspannten sich alle und konnten das wunderschöne am Lindenteich gelegene Ausflugsziel genießen. „Gestärkt und gut gelaunt nahmen wir bei leichtem Gegenwind die Heimfahrt durch das radlerfreundliche Wieratal wieder auf. Das Wetter war schön, die gewählte Route und der Rastplatz waren angenehm, die Laune der Radler war gut – es war ein schöner und erlebnisreicher Tag, so die Meinung aller Teilnehmer“, berichtet Dieter Kahl, der Leiter der MBV-Radwandergruppe.
Ein Hinweis: Die MBV-Radgruppe ist nun in die Winterpause gegangen. Mit dem „Abradeln“ am 2. November 2014 wurde die diesjährige Radwandersaison beendet.

Radtour ins Kohrener Land am 18. Oktober 2014. Foto: MBV

Neu auf dem Wochenmarkt: Fischmarkt Scheibner aus Werdau

Nach langer Zeit gibt es wieder einen Fischhändler auf dem Meeraner Wochenmarkt. Am 21. Oktober 2014 hat der Fischmarkt Scheibner aus Werdau den Verkauf begonnen, informiert die Marktmeisterin.
Der Fischmarkt Scheibner wird dienstags und donnerstags den Markt mit seinem Fischangebot bereichern. Das Sortiment geht von Frischfisch, geräuchertem Fisch, Fischsalaten aus eigener Herstellung bis hin zu Fischsemmeln. „Wir hoffen, dass das Angebot gut angenommen wird“, sagt die Markthändlerin.
An den Fischhändler Herrn Zipp aus Lichtenstein, der 20 Jahre auf dem Wochenmarkt dabei war, geht ein Dankeschön für die langjährige Treue.
Wie die Marktmeisterin weiter informiert, geht die „Eisnettel“, Frau Grunert aus Gößnitz, in die Winterpause. Sie bedankt sich recht herzlich bei ihrer Meeraner Kundschaft.

Seit 21. Oktober 2014 ist der Fischmarkt Scheibner aus Werdau dienstags und donnerstags auf dem Meeraner Wochenmarkt. Foto: Stadtverwaltung Meerane

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346,
Sprechzeit: dienstags 10 bis 11 Uhr, Kirchplatz 1
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716
Verwaltungsmitarbeiter Markus Gottschalk, Kirchplatz 1, Tel. 186717, Fax 186716
www.kirche-meerane.de.
Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Kirche St. Martin Meerane
– Sonntag, 9. November 10:00 Uhr Predigtgottesdienst zum Kirchweihfest mit Taufgedächtnis der in den Monaten Oktober, November und Dezember getauften Gemeindeglieder
– Dienstag, 11. November: Martinstag; 16:30 Uhr Martinsspiel im Kirchgemeindehaus mit anschließendem Laternenumzug über die katholische Kirche zur evangelischen Kirche St. Martin
– Sonntag, 16. November 10:00 Uhr Musik und Besinnung; 11:00 Uhr Veranstaltung zum Volkstrauertag auf dem Friedhof
– Mittwoch, 19. November: Buß- und Bettag; 10:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl
– Sonntag, 23. November Ewigkeitssonntag; 10:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl, Friedhofsandachten für die im vergangenen Kirchenjahr bestatteten Gemeindeglieder; 14:00 Uhr Andacht auf dem Seiferitzer Friedhof; 15:00 Uhr Andacht auf dem Meeraner Friedhof
Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:
Andachten in den Heimen:
Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 10.11., 15:00 Uhr
Kursana-Seniorenzentrum
– Hirschgrundstraße: Mo, 24.11., 09:30 Uhr
– Höhenweg: Mi, 26.11., 09:30 Uhr
– Oststraße: Mi, 26.11., 10:30 Uhr
Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 24.11., 15:00 Uhr
Gesprächsgruppen und Kreise
Offener Gesprächskreis: Freitag, 14.11., 19:00 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1
Gebetskreis: Teilnahme am Gottesdienst zum Buß- und Bettag
Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH
Angebote für Männer
Männerkreis: nach Vereinbarung
Angebote für Frauen
Offener Abend für Frauen: Montag, 17.11., 19:00 Uhr, Marienstraße 16
Angebote für ältere Menschen
Seniorenkreis: Mittwoch, 12.11., 14:30 Uhr, KGH
Angebote für Kinder
Krabbelgruppe im KGH: Montag, 10./24.11., 09:30 Uhr
Jungschar für Mädchen: montags, 16:45–18:00 Uhr, KGH
Kinderkirche im KGH (Kantstraße 1a)
– 1.+ 2. Klasse: dienstags 15:30 Uhr
– 3.+ 4. Klasse: mittwochs 15:30 Uhr
Jungschar für Jungs: donnerstags, 16:45–18:00 Uhr, KGH
Angebote für Jugendliche
Konfirmandenunterricht (Kirchplatz 1)
– 7. Kl.: dienstags, 15:30–16:30 Uhr
– 8. Kl.: dienstags, 16:30–17:30 Uhr
Junge Gemeinde: dienstags, 19:00 Uhr, Kirchplatz 1

Jugendprojekt „Open House“
Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36
Öffnungszeiten:
Montag–Freitag: 15:00–20:00 Uhr
Frühstücksangebot: Mo–Fr.:10:00 Uhr
Termine Kirchenmusik (im KGH)
Flötenkreis Erwachsene: nach Vereinbarung
Kinder: donnerstags, 16:15 Uhr
Flötenanfänger: bei Kantor Ranft nach Vereinbarung
Spatzenkurrende (im Ev. Kindergarten): dienstags, 14:45 Uhr
Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr
Kurrende: donnerstags, 15:30 Uhr
Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr
Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr
Projektchor: freitags, ab 19:00 Uhr nach Absprache
Diakonieverein in Liquidation Marienstraße 16
Handarbeitsgruppe: montags, 14:00 Uhr
Spielegruppe: Mittwoch, 19.11., 14:30 Uhr
Evangelische Allianz in Meerane Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111
Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17:00 Uhr
Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr
Frauenstunde: Mittwoch, 19.11., 16:00 Uhr
Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 10./24.11., 18:30 Uhr
Baptistengemeinde Meerane, Chemnitzer Straße 28
Bibelstunde: Mittwoch, 12.11. 19:30 Uhr
Adventsandacht: Mittwoch, 26.11. 19:30 Uhr

St. Martinsfest am 11.11.2014 ab 16.30 Uhr im großen Saal des KGH
Jule möchte die allerschönste Laterne der Welt basteln, doch Papa sitzt am Computer und hat keine Zeit für Jule…keine Zeit, …kein Geld, ...kein Essen, ...keine Kleidung, …Das erinnert Jule an die Legende vom Heiligen Martin. Der Soldat Martin, der mit dem armen Bettler seinen Mantel teilt – ohne Einwände, ohne zu sagen: „Ich habe keine Zeit, „ – „Ich habe nur einen Mantel,“ – „Ich habe kein Geld.“
Die Geschichte von Jule und der allerschönsten Laterne sowie vom Soldaten Martin, der später zum Bischof gewählt wird, spielen die Kinder der Klasse 3 der Evangelischen Grundschule St. Martin Meerane zum Martinsfest der Kirchgemeinde.
Alle Familien sind dazu herzlich eingeladen:
16:30 Uhr St. Martinspiel im großen Saal des Kirchgemeindehauses
17:00 Uhr Laternenumzug durch die Stadt zur katholischen Kirche mit dem Teilen der Martinshörnchen, danach führt der Weg weiter zur Kirche St. Martin
18:00 Uhr Andacht in der Kirche St. Martin, anschl. wird heißer Tee im Pfarrhaus angeboten

Bläsermusik zum 1. Advent
In der Katholischen Kirche St. Marien erklingt am Sonntag, 30. November, 17:00 Uhr, Bläsermusik zum 1. Advent. Es musizieren die Posaunenchöre der Gemeinden St. Martin und St. Marien Meerane.

Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

Ihre Ansprechpartner:
Pfarrer Dr. Martin Teubner, Kirchplatz 1, Tel. 3002
Pfarrer Christian Freyer, Dr.-Külz-Straße 73, Tel. 795345, Fax 795346
Sprechzeit der Pfarrer: siehe Meerane
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Heinrich, Kirchplatz 1, Tel. 2474, Fax 186716
Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:
Gottesdienste:
Sonntag, 23. November Ewigkeitssonntag in Waldsachsen 08:30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl Pfarrer Christian Freyer

Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:
Gesprächskreis für Ältere: Mittwoch, 12.11., 14:30 Uhr
Kirchgemeindekreis: Donnerstag, 20.11., 14:30 Uhr
Kinderkirche: montags, 16:00 Uhr
Flötenstunde: montags, 17:30 Uhr
Chorprobe: montags, 18:15 Uhr

Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15
Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984
www.kath-kirche-meerane.de
Heilige Messe
Sonntag: 09:30 Uhr
Dienstag: 08:00 Uhr
Mittwoch: 09:00 Uhr, am 19.11. in Gößnitz
Donnerstag: 08:00 Uhr
Freitag: 18:30 Uhr
samstags, 17:00 Uhr in Ponitz: nur am 15.11.2014 im ev. Kantorat/Gemeindesaal
Beichtgelegenheit
Sonntag: 09:00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung
Wichtige Termine:
Ministrantenstunde samstags nach Vereinbarung
Dienstag, 11.11.2014: Sankt Martinsfest 16:30 Uhr Umzug der Kinder mit Laternen, ausgehend vom Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1., über kath. Sankt Marienkirche, zur ev. Martinskirche mit jeweiligem Programm an den Stationen
Vorschau
– Sonntag, 23.11.2014: Hochfest Christkönig 09:30 Uhr Hochamt; 16:00 bis 17:00 Uhr Anbetung; 17:00 Uhr Schlussandacht
– Sonntag, 30.11.2014, 09:30 Uhr 1. Adventssonntag Beginn des neuen Kirchenjahres, Gemeindemesse mit Segnung der Adventskränze
Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!

Sprechstunden/Beratungen in Meerane

Bürgerpolizist
Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 2. Dezember 2014
Friedensrichter
Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 18. November 2014
Behinderten-Beratung
Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.
Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.
Sozialpsychiatrischer Dienst
Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.
Meeraner Bürgerverein (MBV)
Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 2. Dezember 2014

Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet:
Montag 11:00–15:00 Uhr
Dienstag 13:00–16:00 Uhr
Mittwoch 09:00–13:00 Uhr
Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr
Kontakt:
Tel. 03764 16844
e-mail: maz@meerane.de
Schuldnerberatung: Montag, 10. November, 24. November 2014, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.
Warenkorb des dfb-Frauenzentrums: Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00 –14:30 Uhr
Kostümfundus: jeden Donnerstag, 13:00–16:00 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844

IG Metall: jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.
Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen: jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.
Angebot „HALT“: jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr
– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht, Tel. 03723 47518
Seidenmalerei: Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr

NACHRUF

Am 11.10.2014 verstarb kurz vor seinem 71. Geburtstag

Hans-Peter Uhlig

Wir Musiker nannten ihn Paul.
Er gehörte mehrere Jahre als Pianist zur hot & blue jazz band.
Mit seinem zurückhaltenden Klavierspiel und den melodiösen Improvisationen bereicherte er unser Klangbild.
Unvergesslich ist seine einfühlsame Einleitung zum Titel „Some Of These Days“.
Wir bedauerten es sehr, dass er bereits 2003 aus gesundheitlichen Gründen die Band verließ. Nun erreichte uns die Nachricht von seinem Tod.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.
Paul swingt in uns weiter.

hot & blue jazz band Meerane

Wir trauern
um unser Ehrenmitglied,
Herrn

Peter Wolf

Als langjähriger Vorsitzender
hat er sich bleibende Verdienste
um den Meeraner Fasching erworben.

Wir werden sein Andenken
in Ehren halten.

Der Meeraner Carnevalsverein

Handarbeit/Stricken/Häkeln: jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr
Lohnsteuerhilfeverein: nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

Gemeinsames Singen verbindet

Am 16. Oktober 2014 trafen sich 20 Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Schulzentrums für Wirtschaft und Sozialwesen in Meerane zum gemeinsamen Singen mit den Senioren der Begegnungsstätte der Volkssolidarität.
„Das Programm der Schüler fand großen Anklang, und die Schüler staunten nicht schlecht über die Textsicherheit der Senioren beim gemeinsamen Singen der Herbst- und Scherzlieder. Auch die Solis der Schüler von Gesang, Klarinette und Saxophon begeisterten sehr. Mit viel Beifall bedankten sich die Senioren und hoffen auf ein erneutes Treffen mit den Schülern“, berichtet Helga Spörl, Vorsitzende der Ortsgruppe 19 Meerane.

Volkssolidarität lädt ein

Die stadtoffene Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Tel. 0173 5959521, ist jeden Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eingeladen wird zu den folgenden Veranstaltungen:
Do., 13. November, 14:00 Uhr: Lustiges Gedächtnistraining und Spielenachmittag
14:00 Uhr: Treff der Diabetiker-SHG
Do., 20. November, 14:00 Uhr: Bunter musikalischer Nachmittag mit Herrn Ziggert

Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.
Bitte beachten: Der Termin im November wurde aufgrund des Feiertages auf Dienstag verschoben. Am Dienstag, 18. November 2014, ist eine Veranstaltung mit der Physiotherapeutin Elke Blail geplant.
Kontakt: Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den Meeraner Diakonieverein, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.
Kontakt: Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane
Monika Streckenbach, Tel. 03761 73056

Blutspendeaktionen in Meerane

Nächste Blutspendetermine in Meerane
Freitag, 14. November 2014, 15:00 bis 18:30 Uhr, im Europäischen Gymnasium Meerane, Pestalozzistraße 2
Donnerstag, 20. November 2014, 14:00 bis 18:00 Uhr, in der Feuerwache, Rosa-Luxemburg-Straße 26
Ausweichtermine unter www.blutspende.de oder über das Infotelefon 0800 1194911 (Festnetz kostenfrei).

Bereitschaft für Notfälle

Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)
8. 11.: Frau K. Lempe, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 501348
9. 11.: Herr F. Möckel, Kirchgasse 2, Meerane, Telefon 03764 2229
15. 11.: Herr Dr. A. Rauch, Glauchauer Straße 24, Waldenburg, Telefon 037608 3202
16. 11.: Frau R. Ehrler, Chemnitzer Straße 72, Meerane, Telefon 03764 4253
19. 11.: Frau Dr. G. Neubert, Clementinenstraße 30, Glauchau, Telefon 03763 2050
▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)
8./9. 11.: Praxis Dres. med. Hüttig, Ulmenstraße 3, Glauchau, Telefon 03763 2214
15./16. 11.: Herr R. Seidel, Jahnstraße 6, Waldenburg, Telefon 037608 3206
19. 11.: Frau U. Winter, Herrnsdorfer Straße 29, Limbach-Oberfrohna, OT Wolkenburg, Telefon 037609 50625
▼ Apotheken
8./9. 11.: Bären-Apotheke im Ärztehaus, Glauchau, Wettiner Straße 64, Tel. 03763 17850
15./16./19. 11.: Apotheke im Kaufland, Meerane, Seiferitzer Allee 1, Telefon 03764 47222
▼ Feuer
Notruf 112
▼ Polizei
Notruf 110
Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77
Polizeirevier Glauchau, Tel. (0 37 63) 6 40
▼ Bestattungen
Kinzel-Nürnberger, Chemnitzer Straße 21, Telefon 20 50
Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 46 55
▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke
Erdgas: (0 37 64) 79 17 40
Strom/Straßenbeleuchtg: (0 37 64) 79 17 20
▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser
Regionaler Zweckverband
Wasserversorgung
Bereich Lugau-Glauchau
Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05
Internet: www.rzv-glauchau.de
▼ Abwasserentsorgung
AZV Götzenthal,
Telefon (01 72) 3 71 47 51

Europäisches Gymnasium Meerane

Schüler des Europäischen Gymnasiums Meerane entdecken Paris

„Wir sprechen französisch!“

Paris ist eine der beliebtesten Städte Europas. Viele Menschen sind der Meinung, dass Paris die Stadt der Liebe ist. Mit ihren vielen Wahrzeichen, wie dem Arc de Triomphe, aber auch mit ihren Geschäftsstraßen, wie den Champs Élysées, lockt diese Stadt jährlich 14 bis 16 Millionen Besucher an. Einige Schüler des Europäischen Gymnasiums reisten vom 10. bis zum 17. Oktober in die französische Hauptstadt, um dort ihre Sprachkenntnisse zu vertiefen und berühmte Gebäude und Bezirke zu besuchen. Maria Wißgott aus der Klasse 10b berichtet:

Wir fuhren am 10. Oktober um 07:40 Uhr von Gößnitz mit dem Zug über Leipzig und Frankfurt nach Paris, wo wir von den Brüdern unserer Französischlehrerin Frau Wachsmuth abgeholt und in die Wohnungen ihrer Familie gebracht wurden. Hier sollte während unseres Aufenthaltes in Paris unsere Herberge sein. Um die Familie besser kennenzulernen, gab es am Abend ein gemeinsames Essen, welches eine Tante vorbereitet hatte. Nachdem sich jeder vorgestellt und leckeres Couscous gegessen hatte, war der erste Tag leider schon zu Ende.

Nach einem langen, gemeinsamen Frühstück besichtigten wir am nächsten Tag den beeindruckenden Arc de Triomphe, die imposanten Geschäfte der Champs Élysées, den großen und weitläufigen Place de la Concorde sowie nach einer kurzen Pause im angrenzenden Park den Invalidendom mit dem Grab Napoleon Bonapartes. Am Abend stand das moderne Stadtviertel La Defense auf dem Programm, welches uns durch seine modernen und klaren Linien sehr beeindruckte. Danach fuhren wir mit der Metro zurück nach Colombes in unsere gemütlichen Zimmer.

So durften wir in den nächsten Tagen die schönen und eindrucksvollen Wahrzeichen von Paris besichtigen. Wir besuchten Sacre Coeur, das schöne Schloss von Versailles mit dem berühmten Spiegelsaal, das berühmt-berüchtigte Moulin Rouge, Centre Pompidou und vieles mehr. Natürlich standen auch der Besuch der für mich wunderschönsten aller Kirchen „Notre Dame“ und eine entspannende Bootstour auf der Seine auf dem Plan.

Doch das schönste Erlebnis war die Besichtigung des Eiffelturms bei Nacht. Diese eindrucksvolle und große Stahlkonstruktion wirkt schöner und bezaubernder, wenn sie leuchtet und schon von weitem hinter Bäumen emporragt. Nachdem wir den Eiffelturm von außen lange genug bestaunt hatten, ging es hinauf bis zur 2. Plattform. Von hier konnten wir über ganz Paris schauen. Dieser Blick hielt uns so gefangen, dass wir eine gute Stunde hier blieben, Fotos machten und uns von diesem märchenhaften Glitzern der Stadt gefangen nehmen ließen. Danach ging es wieder nach Hause, wo wir erschöpft in unsere Betten fielen.

Eine Sprachexkursion führte Schüler des Europäischen Gymnasiums nach Paris. Fotos: Europäisches Gymnasium

Um unsere Sprachkenntnisse zu verbessern, gab es immer wieder ein mit viel Liebe zubereitetes Essen bei Tante, Cousin und Cousine von Frau Wachsmuth. Durch einen kleinen Sprint auf dem Bahnhof in Paris an unserem Abreisetag konnten wir sogar das Fach Sport in unseren fächerverbindenden Unterricht einbeziehen.

Die vielen Besichtigungen, das gemeinsame Essen und die Spaziergänge haben uns nicht nur die Schönheit dieser riesigen Stadt mit über 2 Millionen (12 Mio. mit Umland) Einwohnern gezeigt, sondern auch aus einer Sprachexkursion eine der schönsten und interessantesten Klassenfahrten der letzten zehn Jahre gemacht.

Ich denke, dass wir in dieser Woche viel gezeigt bekamen und Neues gelernt haben. Ich werde auf jeden Fall noch einmal nach Paris fahren, um mich der Schönheit dieser Stadt hinzugeben. In diesem Sinne: Paris à bientôt! (Bis bald!)

Einladung zur Podiumsdiskussion am 12. November

EUROPÄISCH-HUMANISTISCHE BILDUNGSSTIFTUNG WALDENBURG

EUROPÄISCHES GYMNASIUM MEERANE 2005

Im Rahmen der Reihe „Zu Gast am Europäischen Gymnasium“ lädt das Europäische Gymnasium Meerane, Pestalozzistraße 25, am Mittwoch, 12. November 2014, 19:00 Uhr, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Podiumsdiskussion in die Aula der Schule ein. „Die Vermittlung von **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik im Lande der Ingenieure und Erfinder: Was können und was sollten allgemeinbildende Schulen leisten?“

Zu dieser Frage möchte das Europäische Gymnasium gern mit der Öffentlichkeit im Rahmen einer Podiumsdiskussion in das Gespräch kommen. Als Podiumsgäste konnten gewonnen werden:

- Herr Ronald Gerschewski, Geschäftsführer der IndiKar GmbH, Wilkau-Haßlau;
- Frau Dr. Niki Sarantidou, Geschäftsführerin des **MINT**-EC – Verein mathematisch-naturwissenschaftlicher Excellence-Center an Schulen e.V.;
- Herr Prof. Dr. Dr. h.c. Dietrich Zahn, Professur für Halbleiterphysik an der Technischen Universität Chemnitz, die in zwei Exzellenzclustern vertreten ist;
- ein Vertreter des Europäischen Gymnasiums Meerane aus der **MINT**-Fächergruppe.

Moderation: Harald Evers, Kuratoriumsvorsitzender der Europäisch-Humanistischen Bildungsstiftung.

Eine märchenhafte Zeit: 7. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt vom 27. bis 30. November 2014 auf dem Teichplatz

Die Tage werden kürzer, die Adventszeit rückt näher. Die beliebten und bekannten Märchen der Gebrüder Grimm gehören in dieser Zeit unbedingt dazu: Frau Holle, der gestiefelte Kater oder Schneeweißchen und Rosenrot. Und wer weiß, vielleicht gibt es diese Märchenfiguren auch in diesem Jahr wieder auf dem Meeraner Märchenweihnachtsmarkt zu entdecken? Vom 27. bis 30. November 2014 wird es wieder märchenhaft auf dem Meeraner Teichplatz! Zum 7. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt sind alle Besucher aus Nah und Fern herzlich eingeladen, das weihnachtliche Flair der liebevoll geschmückten Markthütten vor der Kulisse der Kirche St. Martin und der Italienischen Treppe und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm zu genießen.

Märchenhaft beginnt der diesjährige Märchenweihnachtsmarkt, wenn die Märchenfee Claudia Blümel alle Besucher von der Italienischen Treppe aus am 27. November 2014, 15:00 Uhr begrüßt. Dann eröffnen Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Michael Raubold vom Handels- und Gewerbeverein Meerane und Pfarrer Christian Freyer, musikalisch unterstützt vom Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Martin, den Märchenweihnachtsmarkt ganz offiziell. Im Anschluss wird – schon traditionell – ein Riesenstollen der Bäckerei Günther angeschnitten und für einen guten Zweck verkauft.

Jeder Tag des Märchenweihnachtsmarktes steht unter einem anderen Motto. Lebende Märchenfiguren werden sich unter die Besucher mischen, und die Märchenfee führt durch das Bühnenprogramm.

„Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf gute Bekannte wie die Lichtensteiner Turmbläser, die Gruppe SOS aus Bleicherode, Musical Woodworm oder das 1. Sächsische Trommlercorps aus Niederlungwitz, um nur einige zu nennen, die schon seit Jahren eine Bereicherung des Meeraner Märchenweihnachtsmarktes sind. Dazu kommen in diesem Jahr die Zwickauer Stadtpfeifer und die Linedance-Gruppe Devil Dancers aus dem Kyffhäuserkreis und natürlich unsere Meeraner Vereine, Schulen und Gruppen. Über deren Beteiligung freuen wir uns wieder sehr“, sagt Claudia Blümel, die Pressesprecherin des Meeraner Handels- und Gewerbevereins, der den Märchenweihnachtsmarkt mit Unterstützung der Stadtverwaltung Meerane organisiert.

„Auch der Kettensägenkünstler und Holzbildhauer Jörg Bäßler ist in diesem Jahr wieder mit von der Partie. Er wird am Samstag unter den Augen der Besucher zwei Holzskulpturen gestalten. Eine ist für den Skulpturenpark an der Poststraße gedacht, eine weitere wird am Sonntag auf dem Märchenweihnachtsmarkt versteigert“, informiert Claudia Blümel.

Neu ist ein Zeichen- und Malwettbewerb für Jung und Alt unter dem Motto „Meerane – ein Wintermärchen“.

Die Händler bieten vielfältige Weihnachtsdekoration und Geschenkartikel zum Fest an, dazu gibt es kulinarische Leckereien zur Weihnachtszeit – Glühwein, Süßes und Deftiges!

Und was wäre ein Weihnachtsmarkt ohne Weihnachtsmann? Für alle Kinder kommt der Weihnachtsmann jeden Tag zwischen 16:00 und 17:00 Uhr auf dem Märchenweihnachtsmarkt vorbei!

Geöffnet ist der 7. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt täglich von 15:00 bis 20:00 Uhr, Freitag/Samstag bis 24:00 Uhr.

Programm zum 7. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt

Donnerstag, 27. November 2014 „Der gestiefelte Kater“

15:00 Uhr Begrüßung durch die Märchenfee
15:10 Uhr Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Martin
15:20 Uhr Eröffnung und Stollenanschnitt / Stollenverkauf für einen guten Zweck
15:30 Uhr Programm der Friedrich-Engels-Schule
16:00 Uhr Märchenzeit
16:20 Uhr Die Meeta-Girls wecken den Weihnachtsmann.
18:00 Uhr Weihnachtliche Klänge mit den „Lichtensteiner Turmbläsern“

Freitag, 28. November 2014 „Frau Holle“

15:00 Uhr Begrüßung durch die Märchenfee und Vorstellung der Händler und Markthütten
15:30 Uhr Stimmungsvoller Advent mit den „Zwickauer Stadtpfeifern“
16:30 Uhr Programm des Tanzboden e.V.
17:00 Uhr Der Weihnachtsmann ist da!
19:00 Uhr Weihnachtsshow mit der Gesangsband SOS aus Bleicherode

Samstag, 29. November 2014 „Winnetou & Old Shatterhand“

15:00 Uhr Begrüßung durch die Märchenfee
15:10 Uhr Vorstellung des Holzbildhauers und Kettensägenkünstlers Jörg Bäßler, Vorführung
15:30 Uhr Programm der „Devil Dancers“ aus dem Kyffhäuserkreis
16:00 Uhr Geschichtenzeit mit der Märchenfee: Indianergeschichte
16:20 Uhr „Devil Dancers“
17:00 Uhr Der Weihnachtsmann ist da!
18:00 Uhr 1. Sächsisches Trommlercorps aus Niederlungwitz auf der Italienischen Treppe
19:00 Uhr Schlager & Country-Weihnacht mit Musical Woodworm Claus Bönsch & Claudia Blümel

Sonntag, 30. November 2014, 1. Advent, „Hase & Igel“

15:00 Uhr Begrüßung und Präsentation der Holzskulptur von Kettensägenkünstler Jörg Bäßler
15:20 Uhr Märchenzeit
15:30 Uhr Versteigerung der Holzskulptur für einen guten Zweck
16:00 Uhr Die Meeta-Girls verabschieden den Weihnachtsmann nach seinem Besuch bei den Kindern.
18:00 Uhr Festliche Klänge mit dem Posaunenchor auf der Italienischen Treppe

Hinweis: Die jeweiligen Anfangszeiten sind Richtzeiten und können sich leicht verschieben.

Fotos: Archiv Stadt Meerane

Foto: pro picture